



**Beschreibung:** **cds-EP-Harz Dekor** ist ein transparentes, fest und klebfrei härtendes 2-Komponenten-Epoxidharz mit – für Epoxidharze –geringer Vergilbungsneigung.

**Anwendung:** **cds-EP-Harz Dekor** wird zur Bindung von Natur- oder Farbquarzen bei der Herstellung von hohlraumreichen Dekorbelägen auf zementgebundenen Untergründen verwendet. Es wird hierbei auch als Grundierharz und Versiegelungsharz eingesetzt.

**Eigenschaften:** Spezifisches Gewicht (Mischung): 1,07 g/cm<sup>3</sup>  
 Festkörpergehalt: 98 ± 2 Gew. %  
 Mischungsverhältnis: Bindemittel: 65 : 35  
 (zur Herstellung von 5 kg Harz-Härter-Gemisch können entsprechende Dosiergefäße geliefert werden).  
 Dekorbelag: 10 Teile Bindemittel auf 100 Teile Quarz (Quarz-Korngröße 2-3 mm bzw. 2-4 mm)

	Verarbeitungszeit (Minuten)			begebar nach (Stunden)			ausgehärtet nach (Tagen)		
	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
Härter	25	15	10	30	15	12	10	7	5

Mindesthärtungs- bzw. Objekttemperatur: + 12°C  
 max. Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur: + 30°C  
 Shore D Härte: 75  
 Taber Abraser: ca. 45 mg  
 Druckfestigkeit / Belag (1:10): ca. 25 N/mm<sup>2</sup>  
 Biegezugfestigkeit / Belag (1:10): ca. 15 N/mm<sup>2</sup>  
 Haftfestigkeit auf Beton: größer als die Betonoberflächenzugfestigkeit

Geringe Farbtonveränderungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Die Funktionsfähigkeit der Beschichtung wird dadurch nicht beeinträchtigt. Zur Verbesserung der Reinigungsfähigkeit, empfiehlt sich eine Versiegelung des Belages mit **cds-EP-Harz Dekor**.

**Untergrund:** Voraussetzung für eine einwandfreie Haftung des Harzes auf zementgebundenen Untergründen ist ein staubfreier, trockener, öl- und fettfreier Untergrund. Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes muss dieser durch die in der Praxis bewährten Vorbehandlungsmethoden, wie z. B. Granulat- oder Kugelstrahlen, Fräsen oder Schleifen vorbereitet werden. Um die geforderte Ebenheit des Belages erzielen zu können, ist es erforderlich, dass bereits die zu beschichtende Fläche die Ebenheitsanforderungen gemäß DIN 18 202, Blatt 3, weitestgehend erfüllt.

**Mischvorgang:** Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt. Die Komp. B wird vollständig in die Komp. A entleert (austropfen bzw. auskratzen), beide Komponenten werden anschließend gut und intensiv miteinander

vermischt. Für das Mischen ist ein elektrisches Handrührgerät zu empfehlen, z.B. langsam laufende Bohrmaschine (300-400 U/Min.) mit angesetztem Rührkorb. Beim Mischen sind Seiten- und Bodenfläche des Gebindes mehrfach scharf abzustreifen.

Um Mischfehler völlig auszuschließen, muss das gemischte Material in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals durchgerührt und danach zügig verarbeitet werden.

**Als Mischgerät für den Dekorbelag empfiehlt sich ein Zwangsmischer, z. B. Collomatic 65 K. 50 kg (1 bzw. 2 Sack) Natur- bzw. Farbquarz werden vorgelegt und mit vorgemischtem Bindemittel (cds-EP-Harz Dekor) versetzt und ca. 3 Minuten lang gemischt.**

**Verarbeitung:** Das Grundieren (wie auch das Verlegen des Dekorbelages) darf nur erfolgen, wenn die Temperatur des Materials und die des Untergrundes mindestens 3 °C über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegt. Die relative Luftfeuchtigkeit darf beim Einbau des Materials 75% (bei 10°C) bzw. 80% (bei 23°C) nicht überschreiten.

#### **Aufbringen des Belages:**

Der fertig gemischte Mörtel wird sofort nach dem Mischen aus dem Mischkübel portionsweise auf der Fläche verteilt. Es soll nur so viel Mörtel gemischt werden, wie innerhalb 20 bis 30 Minuten verarbeitet werden kann. Mit einer Glättkelle erfolgt die Feinverteilung und glättende Verdichtung von Hand. Hierbei soll, um Schlagschatten zu vermeiden, vom einfallenden Licht wegführend verlegt werden. Die Glättkelle muss öfter, um deren Gleitfähigkeit zu erhalten, mit seifenhaltigem Wasser zwischen gereinigt werden, wobei die Kelle nicht abgetrocknet wird. Das Verlegen soll ohne Unterbrechung zügig bis zu einem festgelegten Abschnittsende erfolgen, damit Anschlüsse ohne optischen Mangel ausgeführt werden können.

Vor dem Grundieren und Aufbringen des Dekorbelages müssen flächenbegrenzende Winkelschienen aus Aluminium, Messing oder Edelstahl mit der erforderlichen Schenkelhöhe aufgeklebt und verdübelt werden, z. B. in Türbereichen, bei Dehnfugen usw. Winkelschienen werden darüber hinaus beim großflächigen Verlegen am Ende eines Tagesabschnittes erforderlich. Hierbei sind die Teilabschnitte aus optischen Gründen möglichst gleichgroß zu wählen. Als Klebemittel kann **cds-EP-Harz Dekor**, versetzt mit ca. 5 % **cds-Stellmittel**, bzw. Schmelzkleber verwendet werden.

Die angemischte Grundierung wird mit 300-350 g/m<sup>2</sup> auf die vorbehandelte Fläche aufgerollt und lose (nicht im Überschuss) mit Quarzsand der Körnung 0,7-1,2 mm abgestreut (300 bis 500 g/m<sup>2</sup>). Nach dem Erhärten der Grundierung - in der Regel am nächsten Tag - kann der Dekorbelag aufgebracht werden. An der Senkrechten wird **cds-Dekor-Harz** ca. 3 Gew. % **cds-Stellmittel** zugesetzt.

Verbrauch beim Grundieren: 300-500 g/m<sup>2</sup> **cds-EP-Harz Dekor**

Verbrauch als Dekorbelag: ca. 10-12 kg/m<sup>2</sup> (inkl. Quarz) für 6-7 mm dicken Belag

**Reinigung:** Bei jeder Arbeitsunterbrechung sofort mit **cds-EP-Verdünnung/Reiniger** säubern. Materialkomponenten sowie Reinigungsmittel nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen, sondern ordnungsgemäß entsorgen.



- Lieferform:** 25 kg-Gebinde inkl. Härter
- Farbton:** Farblos
- Lagerung:** Lagerfähigkeit 1 Jahr. Gebinde gut verschlossen halten, trocken und nach Möglichkeit bei + 10 °C bis + 20 °C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Gefahren:** Hautkontakt, vor allem mit der Härterkomponente, vermeiden. Gelangen Spritzer ins Auge, sofort intensiv mit Wasser spülen, anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.

Beachten Sie bitte die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft, insbesondere die Handlungsanleitung „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“ ([www.arbeitssicherheit.de](http://www.arbeitssicherheit.de)), sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Liefergebinden. Die Gebinde sind kindersicher zu lagern, entsprechend sind Kinder während der Verarbeitung fernzuhalten.

Nach der Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich.

Produktreste können nach der Aushärtung zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Ungereinigte Verpackungen und flüssige Komponenten sind gemäß den behördlichen Vorschriften zu entsorgen ( siehe Hinweise im Sicherheitsdatenblatt).


Ausgehärtete Produktreste können unter der Abfallschlüsselnummer 20 03 01 „Gemischte Siedlungsabfälle“ in einer geeigneten Müllverbrennungsanlage verwertet werden.  
EU-Grenzwert, nach Decopaint Richtlinie (VOC-Gehalt): enthält < 500 g/l  
(Grenzwert 2010 )  
Giscode: RE 1

- ADR-Klasse:** **cds-EP-Harz Dekor** Klasse 9, III  
Härter: Klasse 8, III

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf einer umfangreichen Forschungsarbeit und anwendungstechnischen Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehende Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Gewissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung vor. Darüber hinaus steht unsere Anwendungstechnik auf Wunsch für weitergehende Beratungen sowie zur Mitwirkung bei der Lösung fertigungs- und anwendungstechnischer Probleme zur Verfügung. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Angaben und Empfehlungen vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen. Das gilt – besonders für Auslandslieferungen - auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Im Schadensfall beschränkt sich unsere Haftung auf Ersatzleistungen gleichen Umfangs, wie sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen vorsehen.

Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche - Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und – Versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte die der o.g. Norm entsprechen sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

**CE-Kennzeichnung für cds-EP-Harz Dekor:**

	
cds Polymere GmbH & Co. KG Gau-Bickelheimer Straße 72 55576 Sprendlingen/Rhh.	
<b>04</b>	
<b>EN 13813 SR-B1,5-AR1-IR 4</b>	
Reaktionsharzestrich/-beschichtung für die Anwendung in Gebäuden – (Aufbauten gemäß techn. Merkblättern)	
Brandverhalten	E <sub>n</sub>
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	AR1
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR4
Trittschallisolierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD